



## **Änderungsantrag**

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

### **Notwendigen Ausbau der A7 optimal vorbereiten**

Drucksache 18/ 823

Der Landtag wolle beschließen:

Die aktuelle Situation unserer Verkehrsinfrastruktur verlangt einen neuen politischen Handlungsrahmen. Unsere Verkehrspolitik setzt auf Nachhaltigkeit und zukunftsfähige Visionen von Mobilität. Demografischer Wandel und Klimawandel sind Herausforderungen, die wir mit neuen Konzepten zur Mobilität aufgreifen. Deshalb wird Schleswig-Holstein seine Prioritäten neu setzen, unter Berücksichtigung von finanziellen Ressourcen, Machbarkeit, Sinnhaftigkeit sowie sozialer, ökologischer und ökonomischer Verträglichkeit der Projekte.

Die A7 muss auch während der Bauphase weiter als Nord-Süd-Verkehrsader zur Verfügung stehen. Dafür muss die A7 selbst ertüchtigt werden. Wo immer möglich, sollte auch der öffentliche Personenverkehr auf Straße und Schiene intensiviert werden. Das betrifft insbesondere die Mobilität der Pendlerinnen und Pendler, die in Schleswig-Holstein wohnen und in Hamburg arbeiten. Wir setzen auf vernetzte Verkehre, den verabredeten Ausbau der S4 zwischen Bad Oldesloe und Elmshorn und den Ausbau der AKN zur S21.

Aspekte hierfür können unter anderem die Stärkung von Park-and-Ride, Bike-and-Ride, Carsharing und Mitfahrportalen sein. Wenn dies gelingt, können wir Menschen dauerhaft für öffentliche Verkehrsmittel und effizientere Mobilität gewinnen.

Kai Vogel  
und Fraktion  
SSW

Dr. Andreas Tietze  
und Fraktion

Flemming Meyer  
und die Abgeordneten des